

CHIANG RAI
SI SA KET
THAILAND



Offene Türen in Thailand

**CHIANG RAI
THAILAND**
21. – 23. NOV 2025



Saeng war nach einer Covid-Impfung gelähmt und zwei Jahre lang fast vollständig bettlägerig. Als er Jesus annahm, begann er nur zwei Tage später wieder zu gehen!

Wunder in letzter Minute

Im November führte CfaN seine erste Open-Air-Evangelisation in Thailand durch – als Startevent für Monate intensiver Einsätze in diesem Land.

Doch vier Wochen vor Beginn sah es so aus, als würde sie überhaupt nicht stattfinden können. Eine Zeit der Staatstrauer wurde ausgerufen – und alles kam zum Stillstand. Über Nacht hörten alle Vorbereitungen auf. Pastoren und Gemeinden stiegen aus, Genehmigungen wurden zurückgenommen. Das Evangelisationskomitee trat zurück. Rein natürlich betrachtet war es vorbei.



Evangelist Daniel Kolenda begrüßt lokale Komiteemitglieder.





**Janhom nutzte wegen
ihrer Beinschmerzen seit
vier Jahren eine Gehhilfe.**

Am dritten Abend ging sie
mit Evangelist Mattheus über
die Bühne, um zu zeigen,
dass sie geheilt war! Als sie
die Bühne verließ, trug sie
eigenhändig ihre Gehhilfe.



DOCH GOTT WAR NOCH NICHT FERTIG!

Unser dortiger Evangelisationsdirektor Brady Liette berichtet:

„Als ganz CfaN betete, überkam mich ein tiefer Friede. Ich wusste: Wir mussten einfach weitermachen. Die Evangelisten Daniel Kolenda und Mattheus van der Steen erinnerten uns daran, dass Gottes Auftrag sich nicht verändert hatte. Das Evangelium muss gepredigt werden. Daher wagten wir den Glaubensschritt und machten weiter.“

Eine Handvoll mutiger Pastoren stand uns zur Seite. Sogar der neugewählte Gouverneur, der selbst Buddhist ist, erteilte uns die Erlaubnis, fortzufahren.

DREI TAGE DES DURCHBRUCHS

Es war ein Wunder in letzter Minute – das erste von vielen weiteren, denn Gott wirkte mächtig in Chiang Rai! In dieser Region vieler Kulturen und Sprachen, die mit zahllosen Götzen gespickt ist, fand nicht nur die Evangelisation statt, sondern die Kraft des Evangeliums brach sich Bahn. Tausende schenkten ihr Leben Jesus, und es gab zu viele Zeugnisse, als dass man sie hätte zählen können.



Kie war seit 60 Jahren auf ihrem linken Ohr taub!

Als sie in das Zelt kam und man für sie betete, wurde sie vollständig geheilt. Zuerst konnte sie es nicht glauben. Sie dachte sogar, die Frau, die für sie gebetet hatte, hätte irgendwie das Wunder bewirkt. Doch jetzt weiß sie: Es ist Jesus, der rettet und heilt!





Evangelisten aus aller Welt versammelten sich in Si Sa Ket, um das Evangelium weiterzugeben.

**SI SA KET
THAILAND**
13. – 15. FEB 2026

Neues Land einnehmen im Jahr 2026

Seit Anfang dieses Jahres haben sich **34 von CfaN ausgebildete Evangelisten aus aller Welt** mit Ortsgemeinden zusammengetan, um in der Provinz Si Sa Ket neues Land einzunehmen. Wochenlange Dorfeinsätze, Gospel-Truck-Events und Jugendevangelisationen gipfelten in einer dreitägigen Großevangelisation in der Provinzhauptstadt, die ebenfalls Si Sa Ket heißt.

Vor diesen Einsätzen gab es nur circa 1.000 Christen in der gesamten Provinz mit ihren 1,4 Millionen Menschen! Es ist wirklich Pionierarbeit, das Evangelium dort zu predigen, wo es noch nie gehört wurde. Neues Land einzunehmen birgt viele Herausforderungen. Evangelist Dieter Wagner berichtete, dass ihm zu Anfang Folgendes bewusst wurde:



Er musste den Menschen sagen, dass sie nach seinem Gebet die Augen wieder öffnen sollten – da sie nicht wussten, was „Amen“ bedeutete!

Was für ein Privileg, die gute Nachricht von Jesus Menschen zu bringen, die 2.000 Jahre nach seinem Kommen noch nie davon gehört haben!

Überall, wo die Evangelisten unterwegs waren, bestätigte Gott das Evangelium durch Heilungswunder.



Dorfbewohner wurden auch eingeladen, Gospel-Truck-Events in ihrer Region zu besuchen, wo viele positiv auf das Evangelium reagierten.

DORFEINSÄTZE

Teams führten 92 Dorfeinsätze durch: Sie predigten das Evangelium, beteten für die Kranken und trieben böse Geister aus. Überall waren sie von der Offenheit der Menschen überrascht. Sehr oft predigten sie direkt neben dem buddhistischen Tempel, dem üblichen Versammlungsort. Mit Erlaubnis jedes einheimischen Dorfältesten bauten sie Lautsprecher auf, verkündeten die gute Nachricht und beteten für die Kranken.

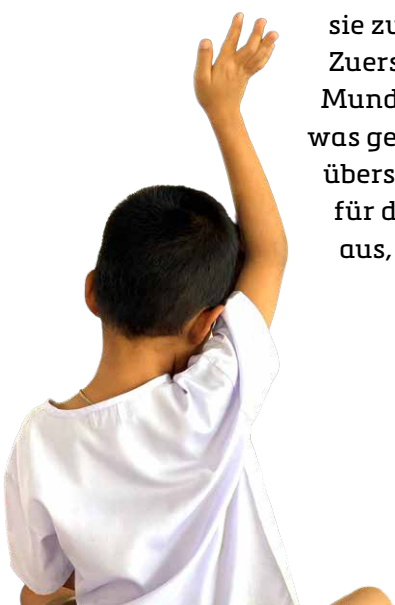


Evangelist Chris Cashen führte die Dorfeinsätze an.

CHRISTEN EMPFANGEN DAS FEUER DES HEILIGEN GEISTES

Einheimische Christen begleiteten jedes internationale Evangelisten-Team. Für viele von ihnen war es eine lebensverändernde Erfahrung. Evangelist Steve Kelly erzählt, dass ein Baptistenpastor höchst erstaunt über die Wunder war und ihn bat, unter Handauflegung für ihn zu beten. Eine einheimische Christin beobachtete, wie er unter der Kraft des Heiligen

Geistes zu zittern begann. Plötzlich fiel sie zu Boden und sprach in Zungen. Zuerst hielt sie sich erstaunt den Mund zu, da sie keine Ahnung hatte, was geschah. Doch wenige Tage später übersetzte sie für das Team, betete für die Kranken und trieb Dämonen aus, erfüllt mit der Kraft Gottes!



GOTT BERÜHRT KINDER UND JUGENDLICHE

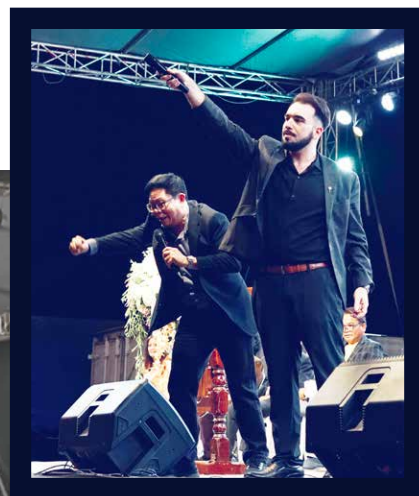
An jedem Ort predigte das Team zu so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich. Während 180 Jugendeinsätzen reagierten über 12.000 Personen positiv auf das Evangelium! Immer wieder sahen wir, wie der Heilige Geist Kinder berührte, die das Evangelium zu Tränen rührte.

Evangelist Jazmin Nyiro berichtet:

„Eines Tages führte uns der Herr in ein kleines Dorf. Es war eine sehr ruhige und fast verlassene Gegend, doch wir fanden eine kleine Schule mit nur 29 Schülern. Keiner von ihnen hatte bisher von Jesus gehört. Wir beschlossen, ihnen das einfache Evangelium zu bringen, und jeder von ihnen öffnete Jesus sein Herz. Als wir für die Gabe des Heiligen Geistes beteten, wurde ein Junge so stark vom Heiligen Geist berührt, dass er in Tränen ausbrach. Als wir fragten, ob jemand beim Gebet etwas erlebt hatte, hob er sofort die Hand und erzählte, er hätte weinen müssen, weil er die Liebe Gottes spürte. Ich glaube, er wird diese Begegnung mit Jesus nie vergessen und in seinem Umfeld ein helles Licht sein.“



Etwas Wunderbares geschah am ersten Abend. Bevor Evangelist Dario einen Bekehrungsauf Ruf machen konnte, rannte jemand nach vorne, um Jesus sein Leben zu geben. Und als Nächstes folgte ihm der Großteil der Menge, ohne dass sie dazu aufgefordert worden war! Dasselbe passierte an den nächsten beiden Abenden. **So riesig ist hier der Hunger nach dem Evangelium!**





Am ersten Abend schleppte sich Somilide, über ihren Gehstock gebeugt, zur Evangelisation. **Sie litt seit Jahren unter schrecklichen Schmerzen, konnte ihre Arme nicht heben und nicht ohne Stock gehen.** Nach dem Gebet verließen sie alle Schmerzen. Sie stand aufrecht, hob ihre Arme und warf vollständig geheilt ihren Gehstock fort!



Evangelistin Diana Wagner berichtet, dass diese Frau, **Amnuay, seit zwei Jahren unter Herzproblemen litt** und Medikamente nehmen musste. Sie hatte Atemprobleme. Doch nach dem Gebet konnte sie frei atmen und fühlte sich absolut besser.

ANZAHL DER CHRISTEN IN SI SA KET VERDREIFACHT SICH!

Nach wochenlangen Vorbereitungen in Si Sa Ket endete die dortige Initiative mit einer dreitägigen Open-Air-Evangelisation vom 13.-15. Februar. Evangelisten der CfaN Allianz für Evangelisation führten sie durch. Die Evangelisten Kaisa Fischer, Dario Giustino und Diana Wagner predigten abwechselnd und beteten für die Kranken.

1.089 dokumentierte Entscheidungen (Neubekehrte geben ihre Kontaktdaten an und werden an Ortsgemeinden vermittelt) wurden während der Evangelisation verzeichnet. Weitere 1.220 gab es bei den vorhergehenden Dorfeinsätzen. Das heißt, dass sich die Anzahl der Christen in der Provinz Si Sa Ket mehr als verdreifacht hat! Wir glauben, dies ist der Anfang eines exponentiellen Wachstums für den Leib Christi in Si Sa Ket.



Evangelist Dieter Wagner betete für eine krebskranke Frau. Sie stand auf und ging selbstständig nach Hause, was ihr vor dem Gebet nicht möglich war.

Du bist ein wichtiger Teil unseres Dienstes!

Durch deine Gebete und deine Spenden können wir dorthin gehen, wohin uns der Herr führt.

VIELEN DANK, DASS DU ARBEITER IN DIE ERNTE SCHICKST.



MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BBKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende